Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 13 (1906)

Heft: 4

Rubrik: Kleinere pädagogische Notizen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kleinere pädagogische Potizen.

Mit Beginn bes Jahres 1906 wurde für die theologische Fakultät der Universität München das "pädag. Fraktikum" an der Amalienschule eröffnet.

Ein "fliegender" Rurs von einigen Buben bilbet bas Schülermaterial.

Den 11. war Bezirkslehrerkonferenz in **Reichenau**. Thema: Ein Streifzug ins Gebiet ber häuslichen Beschäftigung der Schulkinder mit besonderer Berücksichtigung der Hausaufgaben. Referent Schugg in Tamins ist für Unterlaszung der schriflichen Hausaufgaben. Die mündliche Hausaufgabe beschlage nur die Erlernung gut besprochener Abschnitte.

Soweizer. Turntefrerverein. Die Jahresversammlung findet in Baben ftatt. Auch bieses Jahr wird wieder in einer noch zu bestimmenden Stadt ber

welschen Schweiz ein Bilbungefurs für Mabdenturnlehrer abgehalten.

Vom neuen Erziehungsgeset in St. Gallen erwartet man laut "R. 3 H" vor allem auch Ausbebung bes zopfigen Berbotes, das die Lehrschwestern, diese trefflichen Lehrerinnen und Erzieherinnen, von der Lehrtätigkeit an den öffentlichen Schulen ausschließt.

In Somandi bei Sarnen ftarb Schwester Runigunde Burch, die 30 Jahre

fundig und hingebungsvoll bie Madchenschule leitete. Reicher Gotteslohn!

Der Bundesrat hat in seiner Situng vom 17. Januar die Bollziehungsverordnung zum Schulsubventionsgeset zu Enbe beraten.

Herr Chriftoph Schnyder hat aus Altersrücksichten ben Dirigentenstab bes

Rantonalen lugernifden Gefangvereins niebergelegt.

Dem "Bieler Tagblatt" zufolge haben sich die Schüler einer französiischen Primarklaffe in Biel zu einer rintigen Schelmenbande zusammengetann und eine Reihe von Diebstählen ausgeführt.

Ein hübsches Present hat ein Schulfreund der Schule in Soldan gemacht. Er schenkte berselben nämlich 17 Tabellen von Engleders Wandtafeln

für ben naturtundlichen Anschauungeunterricht.

Die katholische Schulgemeinde **Diepoldsau** beschloßeinstimmig die Zustimmung zur Bereinigung der bei den katholischen Schulkorporationen von Diepoldsau und Schmitter zu einer Schulgemeinde, mit Zusammenlegung sämtlicher Fonds, des gesamten Bermögens, der Aktiva und Passiva, und dem Bau eines Schulhauses auf dem Territorium von Schmitter, in der Nähe der Kirche.

In Brunnen tagte im Helvetia Saale die Sektion Sompz des tath.

Lehrervereins. Prof. Ristler hielt einen hiftorischen Vortrag.

Das neue Schulgeset vom At. Schwyz ist von der Regierung zu Ende beraten und liegt auf dem Kanzleitische des Kantonsrates.

Sownz. Ginfiedeln hatte 32, Rugnacht 29, March 25, Hofe 15, und

Somna 13% Refruten "boberer" Schulbilbuug.

In Luzern, Uri, Schwyz, Ob- und Nidwalden, Zug, Freiburg, Tessin, Waadt, Wallis, Neuenburg und Genf ist die **Aekrutenschule** obligatorisch und in Bern, Solothurn und beiden Basel fakultativ.

Der in **Cafers** verstorbene 57 Jahre alte Benedist Bonlanthen, fant. Inspettor der Regional- und Setundarschulen, war in seinem

Wirfen in jeder Richtung ein Borbilb. R. I. P.

Die Anregung von Erziehungsdirektor Dr. Gobat im Schoße der kantonalen Erziehungsdirektoren, eine Sidg. Schulzig. zu gründen, erreicht so ziemlich in allen Kreisen bedenkliches Kopfschütteln. Es besteht im Schulwesen nachgerade genug — Schablone und Drill auf Wink von oben.

Lugern hatte 1905 in 19 Begirtstonferengen 59 Bersammlungen bei 430 Mitgliebern. Bu ben schriftlichen Arbeiten gablten 3 ergieb. Aufgaben

Rezensionen, Schulberichte und Freithemen. Das Total der schriftlichen Arbeiten zeigt auf 103.

Die Kurhausgesellschaft Luzern zahlte pro 1905 auch für Zwecke ber Jugenbfürsorge Fr. 3400.— Frau Hirt-Kopp, Witwe bes sel. Red. Oskar Hirt, gab ben Nettoertrag eines Konzertes in der "Union" mit Fr. 307 dem Verein zur Unterstützung armer Schulkinder.

Als Professor für Asspriolgie am Collège de France in Paris schlagen alle in Betracht kommenden Instanzen den **Dominikaner** P. **Scheil** vor. Mutmaßlich darf ihn der Unterrichtsminister nicht ernennen, denn die "Bloc-Presse" wütet, da der Gelehrte — Ordensmann ist.

(Er wurde wirklich nicht gewählt Seper Paulus.)

In den "Monat-Rosen" des "Schweizer. Studenten-Bereins" sind 2 gediegene und zeitgemäße Arbeiten enthalten über "Student und Politit" und "Die religiösen Anschauungen Gottfried Kellers".

Betten Sept. hatte der kath. Lehrerverein Berlins einen ersten Universitätskursus, besucht von 120 Lehrern und Lehrerinnen. Prof. Dr. Spahn behandelte "die frz. Revolution und die Napoleonische Zeit von 1789—1815.

Schulrat Dr. Mosapy in Stuttgart behauptet in "Neue Blätter", daß die ganze moderne Richtung der Pädagogik die Simultanschule als einen padagischen Unsinn verurteile.

In Deutschland hat sich als Frauenabteilung des Kreuzbündnisses der Annabund gebildet. Jahresbeitrag 20 Pfg., dem sich die kathol. Lehrerinnen massenhaft anschließen. Es gilt dem Kampfe gegen den Alkohol.

Alexis Roset in Brez, (Freiburg) feierte bas 25. Lehrerjubiläum, reich beschenft von Schülern und Gemeinbe.

Wern. Im Berner Jura hat sich, mit Herrn Regierungsstatthalter Daucourt in Puntrut an der Spiße, eine "Société catholique d'éducation et d'enseignement" (Rathol. Erziehungs- und Bildungsverein) gebildet. Der "Bund" sieht in diesem kathol. Erziehungsverbande eine Art konfessionellen Erziehungsverbe, vor dem der Freisinn gewarnt sein möge. Der Freisinn wird nervöß.

Gegen das preußische Schulgeset wird in allen Teilen Preußens protefriert.

Freiburg. Die Retrutenprüfungen vom Jahre 1905 haben bereits eine einläßliche Bearbeitung seitens bes kantonalen statistischen Instituts erfahren. Eine farbige Rarte illustriert sehr augenfällig die lichten und dunklen Punkte.

Die Gesamtdurchschnittsnote bes Kantons, welche im Jahre 1904 7,99 betrug, ift 1905 auf 7,55 gesunken. Im Jahre 1896, bei der erstmaligen Bersöffentlichung der Prüfungsergebnisse, war die Durchschnittsnote 9,67. Der schwächste Teil ist auch im Kanton Freiburg immer noch die Vaterlandskunde.

In der Publikation werden alle Rekruten, die durchschnittlich über ein 3 erhalten, namentlich aufgeführt; auf dieser Chrentafel stehen 106.

Luzern. In einer Arbeit über die Rekrutenprüfungen im Kanton Luzern kommt Erziehungsrat Dr. Brandstetter zu dem Schlusse, eine gründliche Besserung sei nur zu erwarten, wenn die Schulzeit nach oben verlängert werde. Besser würden zwei Winterkurse angesügt als ein Jahreskurs. Das nürde freilich von Staat und Gemeinden bedeutende finanzielle Opfer erfordern.

56mnz. Der im Laufe des Monats November von den Gemeindeschulbehörden vorgenommene Untersuch der im Jahre 1905 ins schulpflichtige Alter gelangten Rinder ergab folgendes Resultat:

Gesamtzahl der in der Schule eingetretenen Kinder 1325. Davon Knaben 676 und Mädchen 649. Mit Gebrechen behaftet waren im Ganzen 144. Davon Knaben 86 und Mädchen 58.